

HOTEL+

TECHNIK

Zukunftsweisend investieren

@Home im Hotel

Die Bold Hotel Gruppe eröffnet ihr jüngstes Haus in München und punktet mit attraktiven Longstay-Angeboten

**Marktübersicht
Hauben-
Spülmaschinen**
ab Seite 43

5-Sterne-Akustik

Topthema: So wird der Aufenthalt für den Gast zum Klangerlebnis ohne Störgeräusche.

Seite 16

Upgrade fürs Gym

Sportliches Ziel: So bringen Sie Ihren Hotel-Fitnessraum auf den neuesten Stand.

Seite 52



Das Hotel „Schwarzer Bock“ profitiert seit fünf Jahren von den Vorzügen eines Blockheizkraftwerks.

Blockheizkraftwerke im Hotel

Dauerläufer, die sich rechnen

Ein Blockheizkraftwerk erzeugt Wärme und Strom zugleich. Je öfter die Anlage läuft, umso wirtschaftlicher wird ihr Betrieb: Für viele Hotels könnte das ein interessantes System zur Energieerzeugung und Betriebskosteneinsparung sein.

Kochen und abwaschen, duschen und baden, heizen und fernsehen, mancherorts auch schwimmen und saunieren: In Hotels wird viel Energie verbraucht, jeden Tag. 365 Tage im Jahr.

Der hohe, saisonunabhängige Strom- und vor allem Wärmebedarf passt zur Funktionsweise eines Blockheizkraftwerks. Denn durch das Verfeuern von Brennstoffen wird vor allem Wärme erzeugt sowie zu einem guten Drittel Strom.

„So ein Gerät funktioniert nur, wenn es auch arbeitet“, sagt Christian Fuhrmann, Geschäftsführer des Hotels „Schwarzer Bock“ im fränkischen Ansbach. Der Hotelier ist einer der zirka 30 Teilnehmer im dena-Modellvorhaben „Check-In Energieeffizienz“, die ihre Einsparpotenziale im Wärme- und Strombereich erkennen und erschließen wollen. Fuhrmann hatte sich schon vor dem Projekt für ein Blockheizkraftwerk entschieden und ist nach fünf



Blockheizkraftwerke funktionieren nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung.

Jahren Laufzeit sehr zufrieden. Der Energieverbrauch im Hotel sank, obwohl die Übernachtungszahlen stiegen. Weitere Projektteilnehmer planen die Installation eines BHKWs, um Energie effizienter zu erzeugen und so mittelfristig Kosten zu sparen.

Die Größe der Anlage richtet sich nach dem Wärmebedarf

Blockheizkraftwerke arbeiten nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK): Ein Motor treibt einen Generator an, der Strom erzeugt. Die entstehende Abwärme geht nicht verloren, sondern wird vor Ort zum Heizen und zur Warmwasserbereitung genutzt. Bei kleineren Anlagen, die sich für Hotels eignen, kommt meist ein Diesel- oder Gasmotor zum Einsatz. Denkbar sind jedoch auch regenerative Energieträger wie Biogas oder Pflanzenöl. Zudem stellt sich die Frage der Betriebsart. Für stromgeführte BHKWs ist ein Speicher erforderlich, um die erzeugte Wärme für den späteren Verbrauch festzuhalten. Hotels wählen aufgrund des hohen Wärmeverbrauchs jedoch meist die wärmegeführte Betriebsweise. Dabei richtet sich die Größe des BHKWs nach dem Wärmebedarf, den dabei erzeugten Strom können die Hotels selbst verbrauchen und sparen so am Einkauf. Überschüssiger Strom kann gegen Vergütung ins Netz eingespeist werden.

Unterstützung vom Staat

Darüber hinaus fördert der Staat den Einbau eines Blockheizkraftwerks: Für die Installation einer Mini-KWK-Anlage (bis 20 kW elektrische Leistung) zahlt das



INFO-ADRESSEN

- + www.check-in-energieeffizienz.de
- + www.energie-effizienz-experten.de

Bundesamt für Wirtschaft und Ausführungskontrolle (BAFA) einen Basiszuschuss von bis zu 3.500 Euro. Für besonders energieeffiziente Mini-KWK-Anlagen gibt es zusätzlich einen Wärme- oder Stromeffizienzbonus. Möchte ein Hotelier die Investition in eine neue KWK-Anlage nicht alleine stemmen, kann er einen Contractingvertrag mit einem darauf spezialisierten Dienstleister abschließen.

Dieser plant und realisiert das Vorhaben, trägt die Investitionskosten, kümmert sich um die Genehmigungen und

—
„Der Energieverbrauch im Hotel sank, obwohl die Übernachtungszahlen stiegen.“
 —

Verträge mit Behörden und Stromnetzbetreibern und übernimmt schließlich die regelmäßige Wartung. Der Gebäude-Eigentümer bezahlt für die gelieferte Ener-

gie. Für diesen Weg entschied sich Christian Fuhrmann. Er plant und betreibt sein BHKW zusammen mit den Stadtwerken. Der Hotelier ist fünf Jahre nach dieser Entscheidung sehr zufrieden und sagt: „Letztlich war es auch ein Bauchgefühl. Wir fühlen uns bei den Stadtwerken gut aufgehoben und betreut.“

Das Beispiel vom Hotel „Schwarzer Bock“ in Ansbach zeigt: Letztlich zählt auch das gute Gefühl, dem im Regelfall eine gute Beratung vorausgeht. Hoteliers

sollten sich deshalb vor der Entscheidung für ein neues Heizsystem mit einem Fachexperten austauschen. Spezialisten für Nichtwohngebäude - und dazu gehört auch das Übernachtungsgewerbe - finden Hotelbetreiber über die Energie-Effizienz-Experten-Liste für Förderprogramme des Bundes. |

Heike Marcinek, Projektleiterin energieeffiziente Gebäude, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

WIRTSCHAFTLICHKEIT: WANN LOHNT SICH EIN BHKW?

Jährliche Wärmemenge in kWh	BHKW-Leistung kWel	Amortisation in Jahren
bis 25.000	3	15
25.000–50.000	6	15
50.000–150.000	10	6–9
150.000–300.000	15	6–9
über 300.000	sehr gut geeignet	

Hotels und Gaststätten sprechen für den Dachs.

Weil unser altes Heizsystem nur heizen konnte.

Jedes Jahr bis zu 50 % Energiekosten sparen: Immer mehr Hotel- und Gaststättenbesitzer sind vom Dachs überzeugt und produzieren Strom beim Heizen.



Alles spricht für einen Dachs: Der Dachs erzeugt bereits in über 34.000 Immobilien umweltfreundlich Wärme und Strom. Das rechnet sich nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch.

Alle Gründe für den Dachs unter www.derdachs.de



Der Dachs. Die Kraft-Wärme-Kopplung.



**Einfach beim Heizen
Strom erzeugen.**